



Herzlich Willkommen zum **1. Beteiligungsforum**
des **Bahnprojekts Fulda–Gerstungen** in Bad Hersfeld

Agenda

- 1.** Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
- 2.** Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
- 3.** BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
- 4.** Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
- 5.** Einblick in die Werkstatt
- 6.** Ausblick auf das nächste Treffen
- 7.** Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

Selbstverständnis des Beteiligungsforums „Fulda–Gerstungen“

Rollenverständnis und Zielsetzung (1)

Das Beteiligungsforum „Fulda–Gerstungen“

- ⌘ Ist Teil der von der Deutschen Bahn und dem Land Hessen initiierten **frühzeitigen Bürgerbeteiligung** zum Projekt „Ausbau-/ Neubaustrecke Fulda–Gerstungen“.
- ⌘ Ist ein Gremium, in dem **Vertreter aller betroffenen Gruppen, Personenkreise und Institutionen zusammenkommen** und sich an dem Planungsprozess beteiligen, indem sie:
 - Informationen aus erster Hand erhalten
 - Fakten und Fragen gemeinsam und für alle nachvollziehbar klären
 - lokale Hinweise und die Expertise aus der Region frühzeitig in die Planungen einfließen lassen
 - Meinungen und Positionen austauschen und Forderungen aus der Region einbringen
 - sich intensiv zu der Ausgestaltung des Projekts austauschen und gemeinsam Lösungen diskutieren
 - Ergebnisse aus Arbeitsgruppen des Forums aufnehmen und besprechen

Rollenverständnis und Zielsetzung (2)

Das Beteiligungsforum „Fulda–Gerstungen“

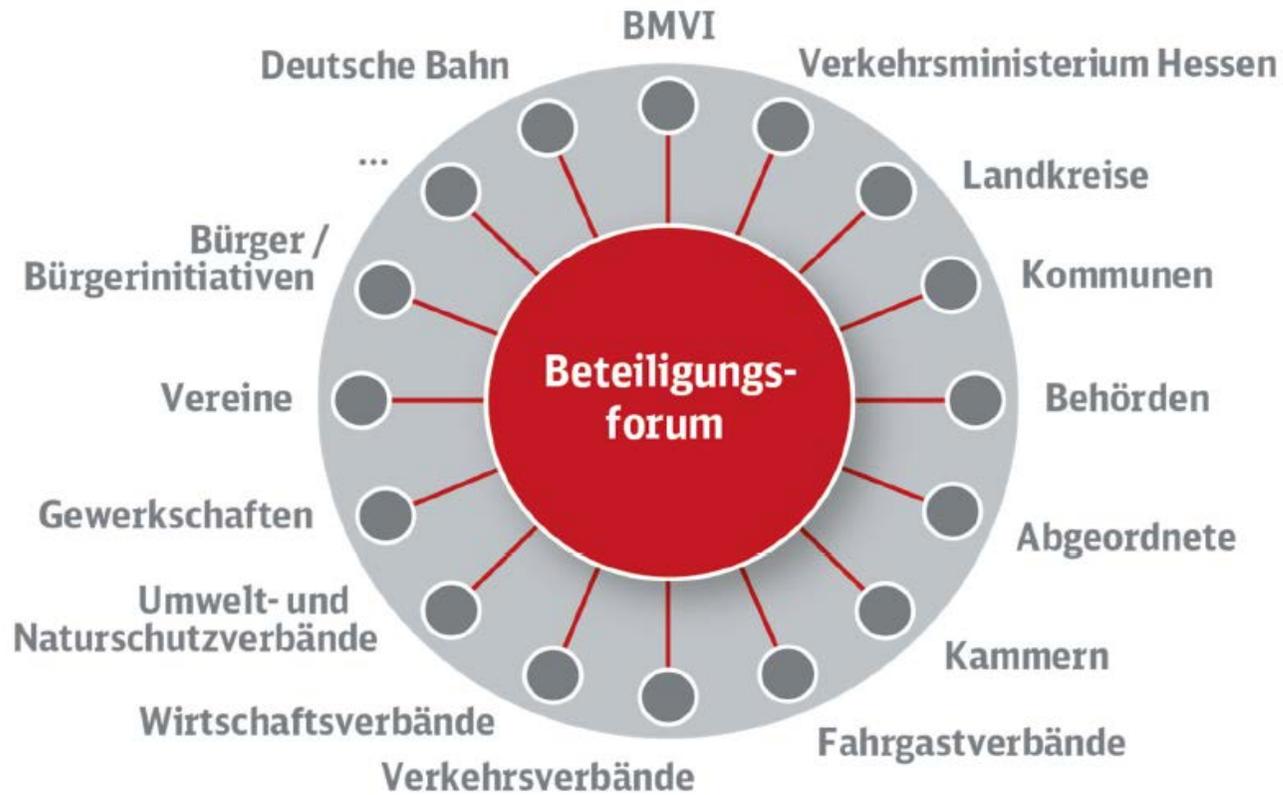
- ⌘ Hat das Ziel, in einem transparenten Planungsprozess unter Berücksichtigung aller Interessen und anhand **für alle Beteiligten nachvollziehbarer Kriterien**, eine **finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung** zu erreichen, die dann in die Planungen der Deutschen Bahn einbezogen wird.
- ⌘ Begleitet den **Trassenauswahlprozess**. Dieser erfolgt unter Berücksichtigung der **verkehrlichen, betrieblichen, raumverträglichen, wirtschaftlichen, städtebaulichen, gesundheitlichen und umweltfachlichen Zielstellungen**.
- ⌘ Ersetzt nicht die formellen Verfahren (Raumordnungsverfahren, Planfeststellungsverfahren, etc.), in denen entschieden wird, sondern ist ein **Beratungsgremium**, das im Vorfeld und als **Ergänzung zu den formellen Verfahren** durchgeführt wird.

Der Teilnehmerkreis

Alle Sichtweisen werden vertreten

- ⌘ Der Teilnehmerkreis soll die betroffene Region und die darin vertretenen unterschiedlichen Sichtweisen repräsentieren.
- ⌘ Die Mitgliedschaft im Beteiligungsforum ist an Institutionen gebunden und auf einen Platz pro Institution beschränkt. Es kann ein fester Vertreter benannt werden. Scheidet die Person aus dem Amt oder ist terminlich verhindert, kann die Institution einen neuen Vertreter benennen.
- ⌘ Das Beteiligungsforum ist grundsätzlich für neue Mitglieder offen. Eine Aufnahme erfolgt nach Beschluss des Forums.
- ⌘ Die Teilnahme am Beteiligungsforum ist freiwillig. Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.

Zusammensetzung des Teilnehmerkreises



Umgang miteinander

Miteinander reden – nicht übereinander

- ⌘ Es wird jederzeit ein fairer, offener, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- ⌘ Der Austausch im Beteiligungsforum verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten. Die Mitglieder des Forums tauschen ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen offen miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- ⌘ Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution im Beteiligungsforum zu sprechen (auch im Vertretungsfall) und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- ⌘ Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- ⌘ Grundsätzlich wird die Deutsche Bahn darauf achten, auch Fachthemen in verständlicher Sprache und Darstellungsform in die Diskussion einzubringen.

Arbeitsweise des Beteiligungsforums

Moderation & Organisation

- Die Deutsche Bahn organisiert die Sitzungen des Beteiligungsforums.
- Das Beteiligungsforum wird extern und fachkompetent moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- Zu den Sitzungen wird eine Agenda erstellt. Die Mitglieder können Themenwünsche für die Agenda vorab einbringen.
- Die Moderation erstellt ein Protokoll, das mit den Mitgliedern des Forums abgestimmt wird.
- Die Einladungen und Protokolle werden per E-Mail an alle Mitglieder des Forums versendet.

Referenten

- Bei Bedarf kann das Beteiligungsforum (externe) Referenten einladen, die im Forum Fakten und Erkenntnisse vortragen.

Sitzungsorte und -häufigkeit

- Alle Veranstaltungen finden in der Region statt.
- Das Forum trifft sich nach Bedarf zwei bis dreimal jährlich.

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der Region

Transparentes Arbeiten

- Das Beteiligungsforum tagt nicht öffentlich. Es unterrichtet die Öffentlichkeit und die Medien fortlaufend und transparent über seine Arbeit und stimmt dazu am Ende jeder Forumssitzung Eckpunkte einer gemeinsamen Pressemitteilung in Form von Botschaften ab.
- Das Beteiligungsforum transportiert die Inhalte seiner Arbeit transparent an die Öffentlichkeit. Dazu werden die Protokolle, die Sitzungsunterlagen und inhaltlichen Informationen auf die Webseite des Projekts gestellt.
- Die Mitglieder des Beteiligungsforums informieren ihre Gremien aktiv über die Arbeit und den Fortschritt in den Sitzungen.
- Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Mitglieder des Beteiligungsforums, Aussagen einzelner Teilnehmer weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.
- Um die Ergebnisse des Beteiligungsforums in die Öffentlichkeit zu tragen und kontinuierlich transparent zu informieren, kann das Forum nach Bedarf Bürgerinformationsveranstaltungen durchführen.

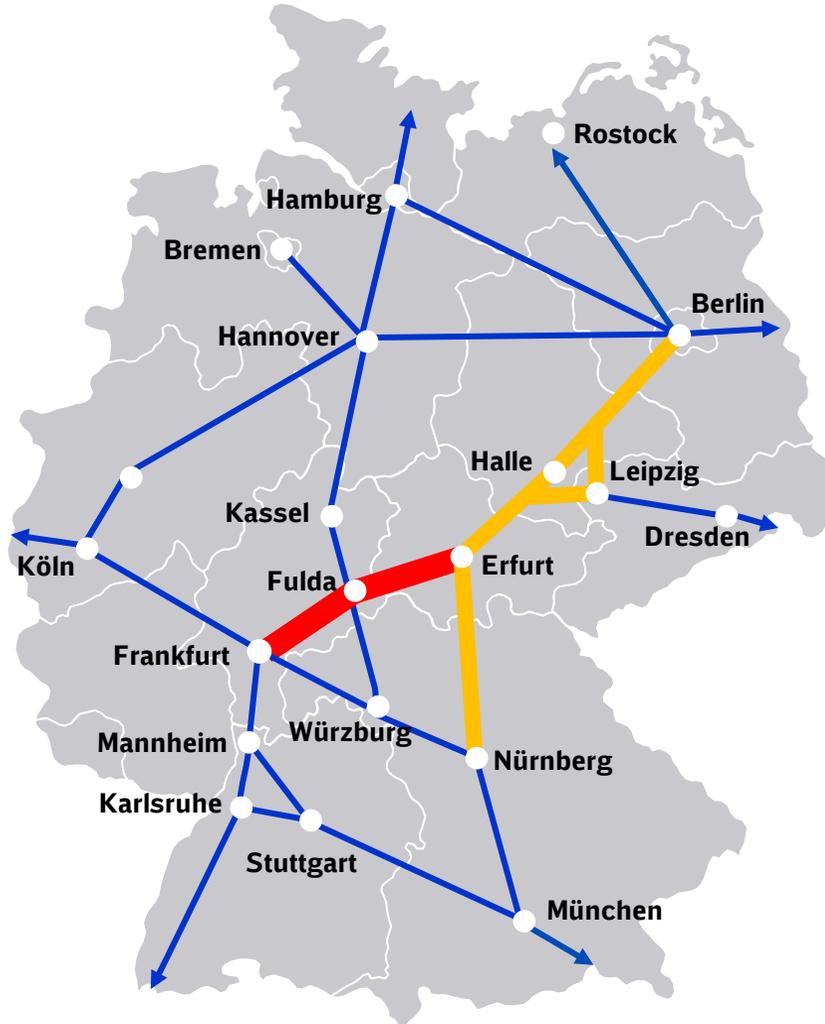
Organisation der Arbeitsgruppen

- ❖ Die Arbeitsgruppen ergeben sich aus der Arbeit des Beteiligungsforums und werden von diesem eingesetzt.
- ❖ Die Arbeitsgruppen widmen sich einzelnen Themen vertieft, um sie inhaltlich-fachlich zu bearbeiten und die Ergebnisse dem Beteiligungsforum vorzustellen.
- ❖ In ihrer Arbeitsweise orientieren sich die Arbeitsgruppen grundsätzlich am Beteiligungsforum.
- ❖ Für die Arbeitsgruppen können je nach Thema entsprechende Vertreter und weitere Fachleute mit besonderem thematischen Wissen und spezifischem Interesse aufgenommen werden, die nicht Mitglieder des Beteiligungsforums sind.
- ❖ Die Themen und auch die Anzahl der Sitzungen der Arbeitsgruppen ergeben sich nach Bedarf im Verlauf des Beteiligungsforums.

Agenda

1. Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
2. Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
3. BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
4. Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Einblick in die Werkstatt
6. Ausblick auf das nächste Treffen
7. Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

Nach der Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke München-Berlin (VDE 8) soll die Fahrzeit im Korridor Frankfurt-Berlin weiter reduziert werden

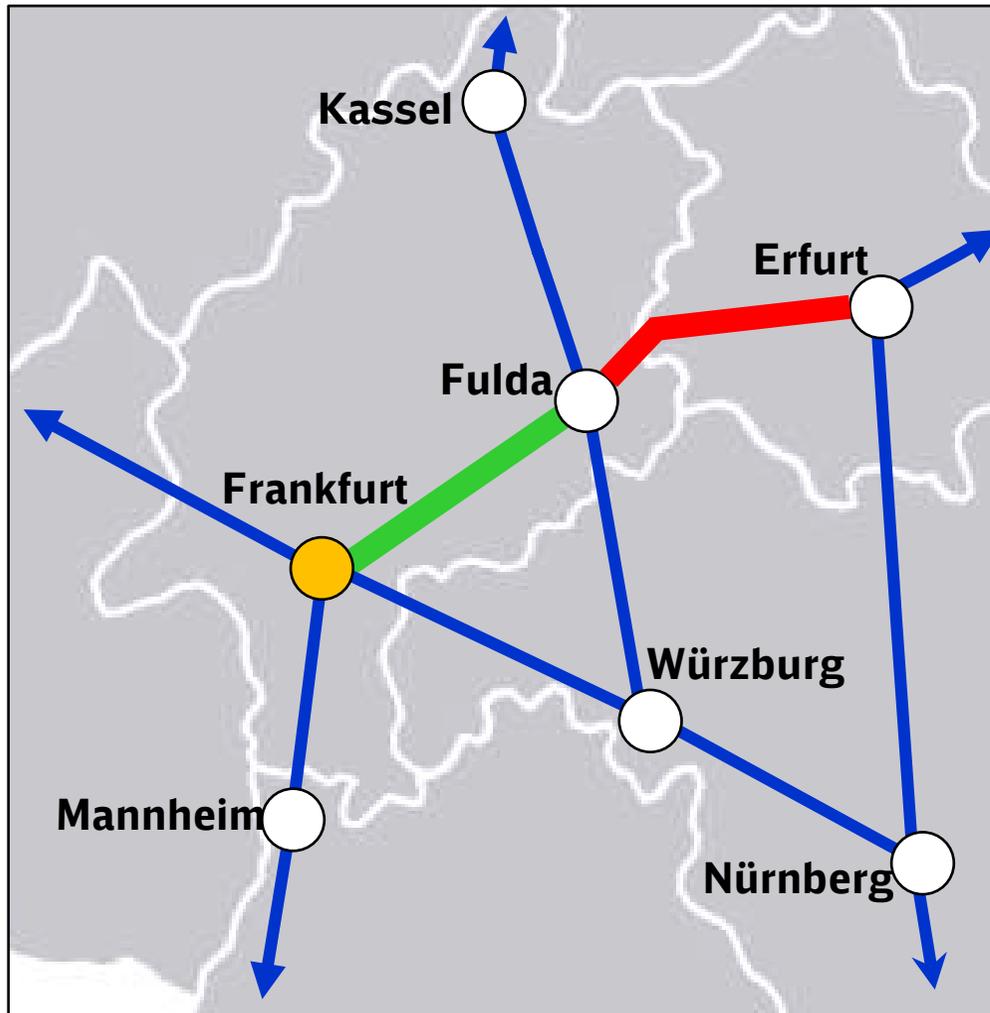
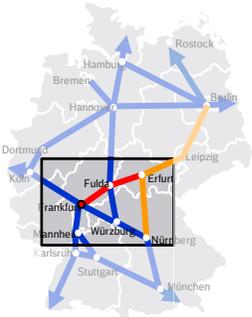


	Fahrzeiten heute	Fahrzeiten zukünftig
Frankfurt - Erfurt - Berlin	3:56 Std. (Sprinter)	Mind. 17 Minuten schneller im Korridor Frankfurt-Erfurt

Legende:

- Korridor Frankfurt-Erfurt
- VDE 8 (Nürnberg-Berlin)
- Hochgeschwindigkeitsstrecken der DB

Für die Fahrzeitverbesserung sind die Korridore zwischen Frankfurt und Fulda sowie Fulda und Erfurt auszubauen



Knoten Frankfurt

- Mehr Kapazität
- Höhere Pünktlichkeit

Frankfurt-Fulda

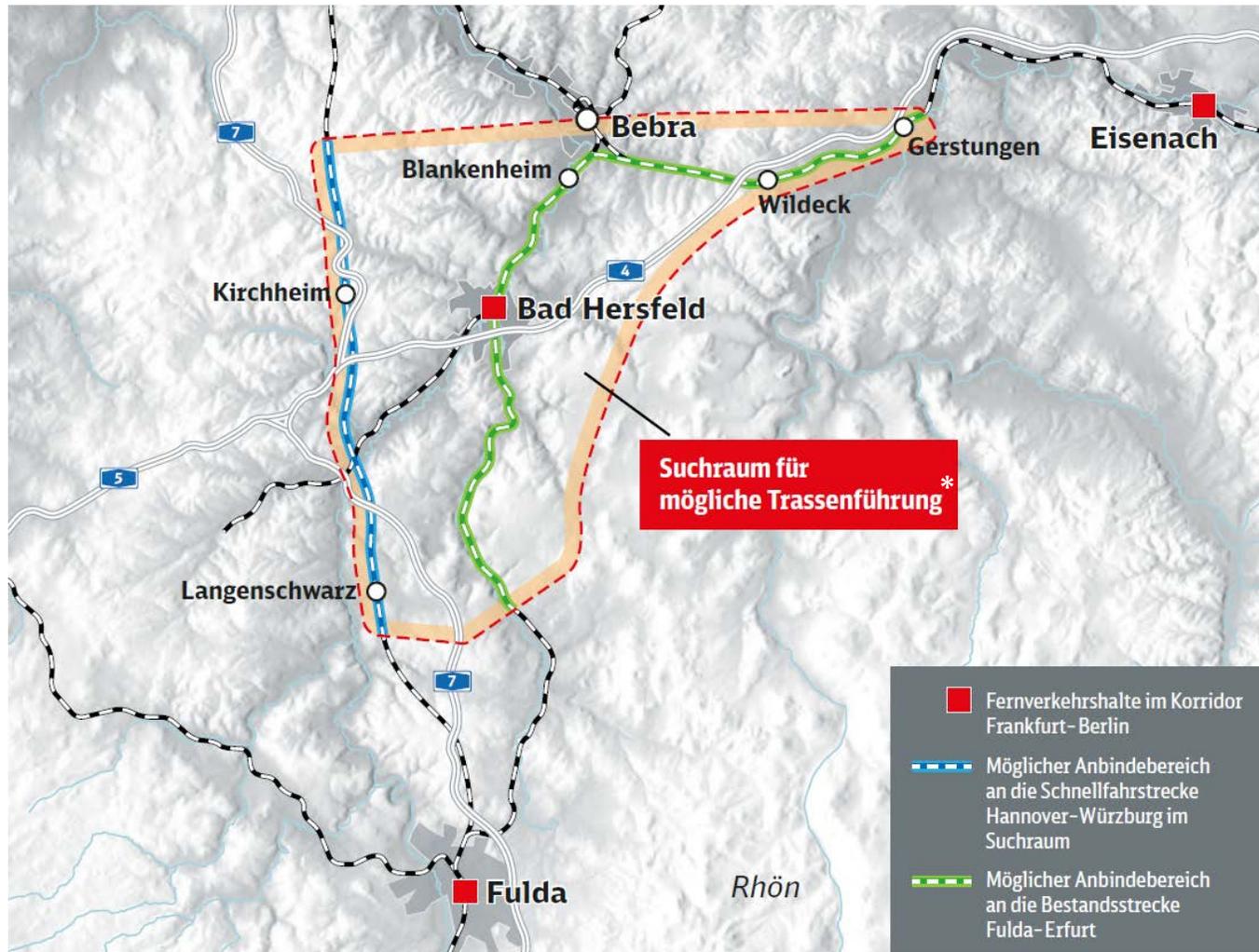
- Mind. 7 Minuten schneller
- Mehr Kapazität

Fulda-Erfurt

- Mind. 10 Minuten schneller*
- Mehr Kapazität

*) gemäß Projektinformationssystem des Bundes (PRINS) erfolgt eine Festlegung im Rahmen des Deutschland-Taktes - ggf. ist eine größere Fahrzeitreduzierung zwischen Fulda und Erfurt ($x \leq 60$ Minuten) erforderlich

Schwierige topografische Verhältnisse in Kombination mit den technischen Erfordernissen im Suchraum setzen den Rahmen für mögliche Varianten



* Im Laufe des weiteren Verfahrens ist eine Anpassung des Suchraumes möglich

Komplexe Rahmenbedingungen sind in Machbarkeitsstudie zu berücksichtigen

Anschluss an Schnellfahrstrecke

- Es existieren nur wenige Möglichkeiten, an die bestehende Schnellfahrstrecke Hannover-Würzburg anzuschließen

Anbindung Bad Hersfeld

- Die verkehrliche Anbindung von Bad Hersfeld ist zu berücksichtigen

**Rahmenbedingungen
für die Strecke
ABS/NBS
Fulda-Gerstungen**

Fahrzeitanforderungen

- Der Bundesverkehrswegeplan fordert eine hohe Fahrzeitverkürzung (Kantenfahrzeit Fulda-Erfurt ≤ 60 min)

Topografische Randbedingungen

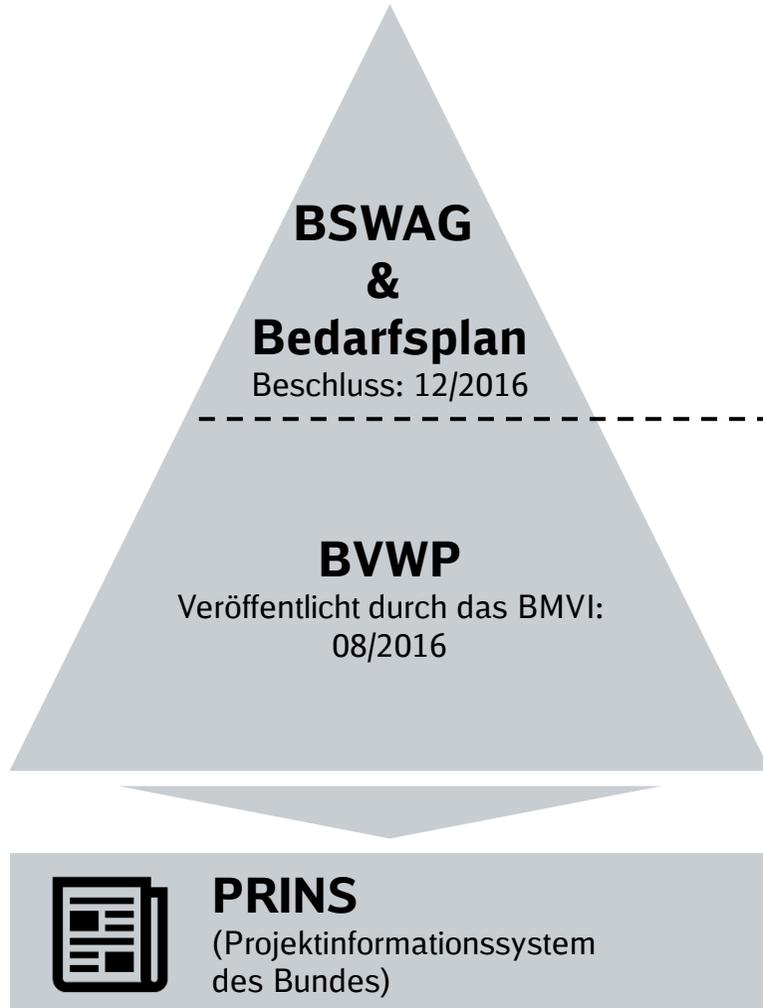
- Die Mittelgebirgslage mit deutlichen Höhenunterschieden schränkt die mögliche Trassengestaltung ein

Agenda

1. Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
2. Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
3. BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
4. Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Einblick in die Werkstatt
6. Ausblick auf das nächste Treffen
7. Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

Der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) und das Projektinformationssystem (PRINS) beinhalten verbindliche Vorgaben und Ziele für das Projekt

Planungsgrundlage für das Projekt Fulda-Gerstungen



- Der **Bundestag** hat im Dezember 2016 das **Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)** und den zugehörigen **Bedarfsplan (BP)** beschlossen.

Grundlage des Gesetzentwurfs für den geänderten BP bildet der **Bundesverkehrswegeplan (BVWP)** vom Oktober 2016

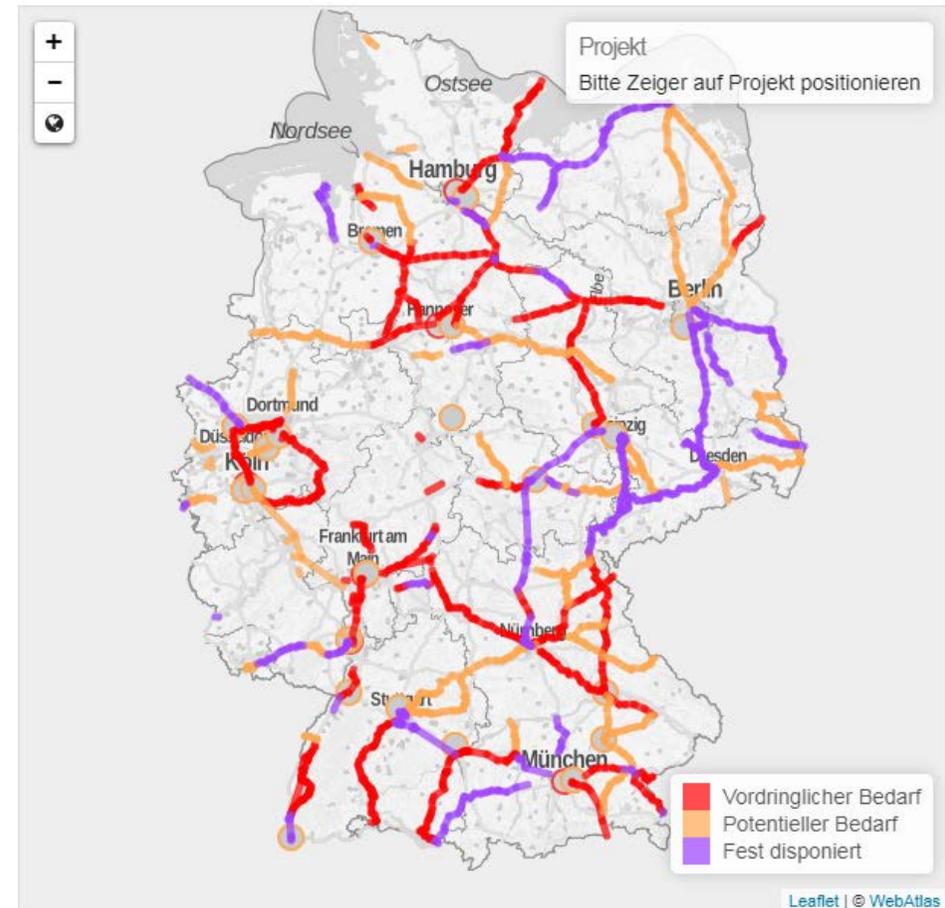
- BVWP-Vorgaben definieren die verkehrlichen **Projektziele** für die Variantenauswahl und Bestimmung der Vorzugsvariante

- In PRINS werden die detaillierten Untersuchungsergebnisse je Projekt im Rahmen des BVWP dargestellt und auf einer Website veröffentlicht

Das Projektinformationssystem des Bundes (PRINS) dient als Hintergrundinformation

Das Projektinformationssystem des Bundes (PRINS)...

- ... enthält die **Ergebnisse der Untersuchungen** zum Bundesverkehrswegeplan auf Einzelprojektebene.
- ... enthält die **Maßnahmenbeschreibung**, die der Deutschen Bahn als Planungsrandbedingung dienen
- ... stellt die Ergebnisse der **Nutzen-Kosten-Analyse**, der **umwelt- und naturschutzfachlichen Beurteilung** sowie der raumordnerischen und städtebaulichen Beurteilung dar.
- ... bietet allen interessierten **Bürgerinnen und Bürgern** die Möglichkeit, sich über die einzelnen Projekte und die dazugehörigen Bewertungsergebnisse umfassend zu **informieren**.

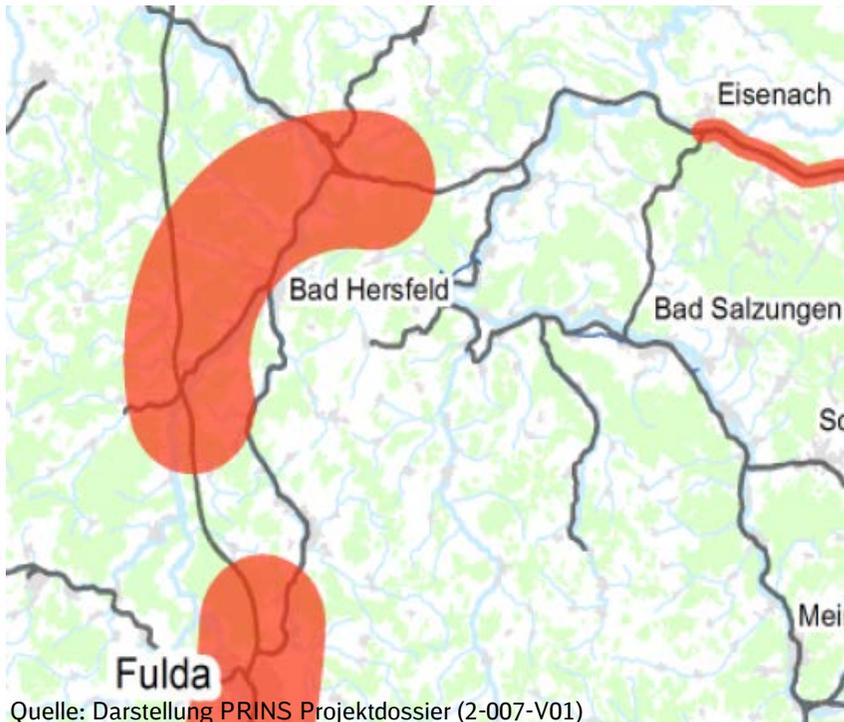


Quelle: http://www.bvwp-projekte.de/map_railroad.html

Die Ergebnisse der Projektbewertungen sind im PRINS zum BVWP 2030 veröffentlicht

Der Bund hat die Notwendigkeit des Projektes Fulda-Gerstungen im Bundesverkehrswegeplan ermittelt und die Ziele sowie Projektinhalte festgelegt

Lage im Netz



Maßnahmenbeschreibung des Bundes*:

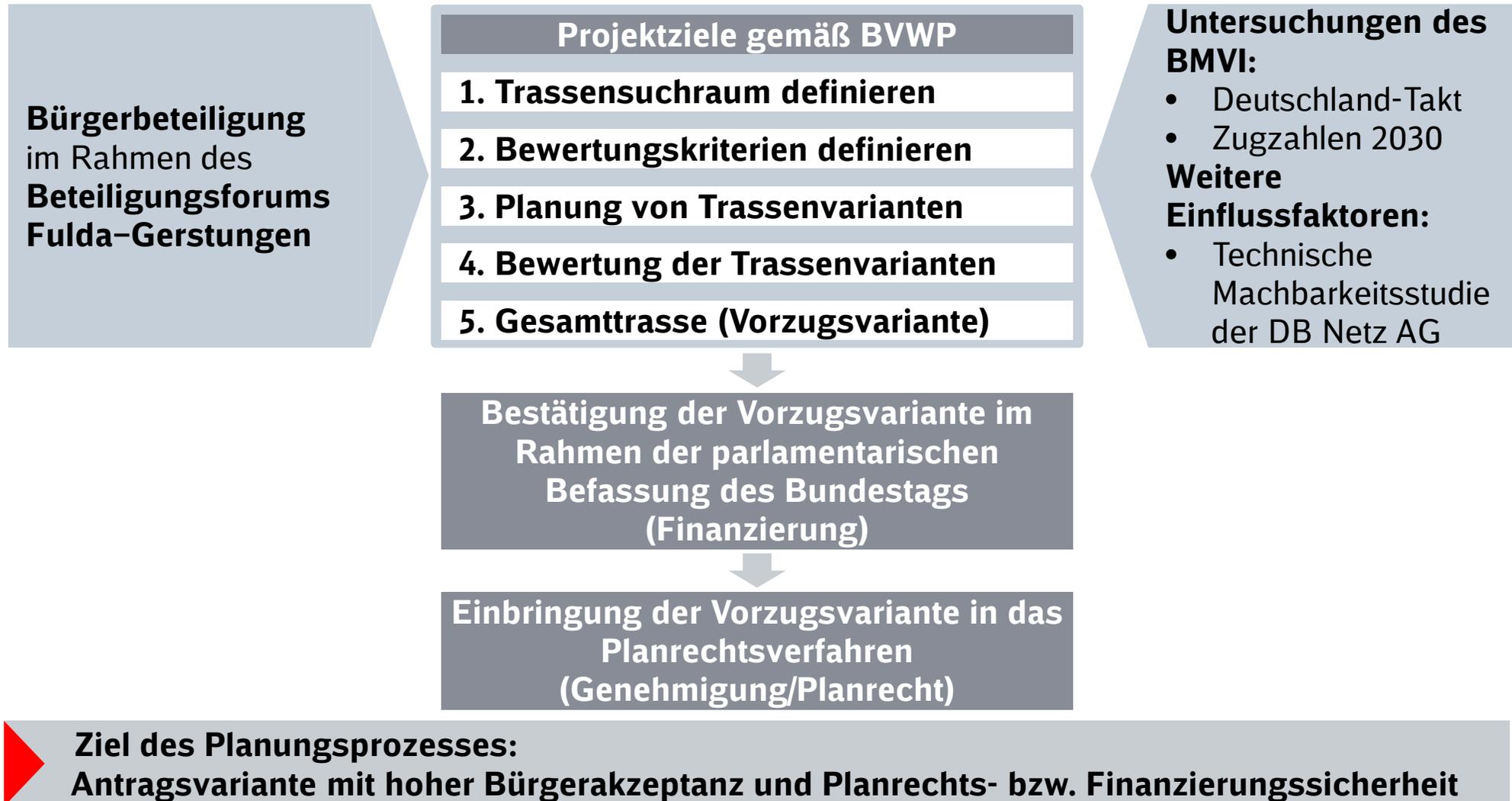
- **2-gleisige ABS/NBS** im Korridor Wildeck / Blankenheim-Bad Hersfeld-Kirchheim / Langenschwarz
- v_{\max} : **200 km/h** (gemäß Referenzvariante des Bundes)
- Höhenfreie Einbindung in das bestehende Netz
- **Fahrzeitverkürzung** im Abschnitt Fulda-Erfurt ist für den **Deutschland-Takt** erforderlich (Kantenfahrzeit ≤ 60 min)
- **Bad Hersfeld** bleibt weiterhin an das **Fernverkehrsnetz** angebunden
- Mit den Aus- und Neubaumaßnahmen sollen auch die **infrastrukturellen Voraussetzungen** für eine **Verkehrslenkung** zur **Lärmentlastung** geschaffen werden

Auf Grundlage dieser Zielvorgaben startete die DB Netz AG ihre Planungen

Agenda

1. Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
2. Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
3. BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
4. Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Einblick in die Werkstatt
6. Ausblick auf das nächste Treffen
7. Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

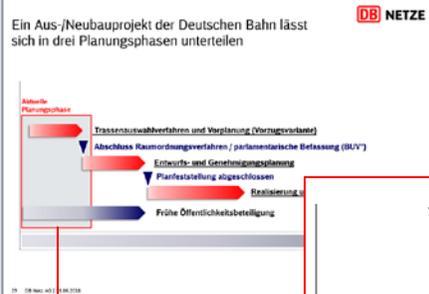
Ergebnis der Bürgerbeteiligung ist eine Vorzugsvariante, die dann dem Bundestag vorgelegt wird



Ein Aus-/Neubauprojekt der Deutschen Bahn lässt sich in drei Planungsphasen unterteilen



Das Trassenauswahlverfahren erfolgt von Beginn an mit Beteiligung der Öffentlichkeit



Agenda

1. Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
2. Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
3. BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
4. Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Einblick in die Werkstatt
6. Ausblick auf das nächste Treffen
7. Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

Einblick in die Werkstatt -

Entscheidend für den weiteren Projektverlauf ist die Festlegung der Planungsgrundlagen

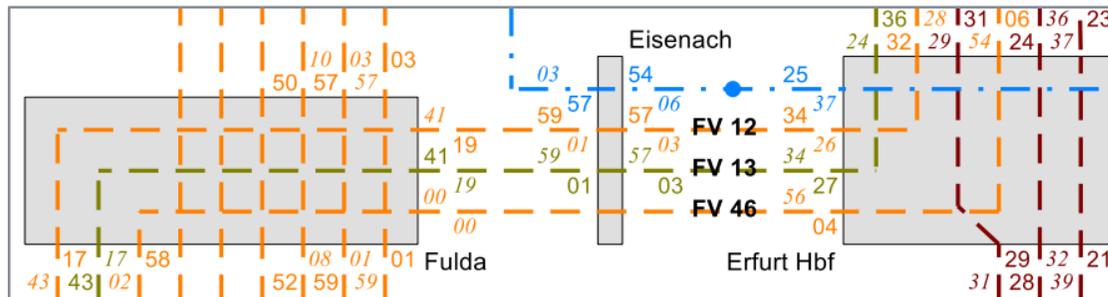
Für den weiteren Projektfortschritt ist es notwendig, die Planungsgrundlagen zu klären:

- | | | |
|---------------------------------------|---|-------------|
| 1. Fahrzeitvorgabe / Deutschland-Takt | } | Bund / BMVI |
| 2. Verkehrsprognose (Zugzahlen) 2030 | | |
| <hr/> | | |
| 3. Machbarkeitsstudie | | DB Netz AG |

Einblick in die Werkstatt –

Fahrzeitvorgaben aus dem BVWP werden ggf. durch den Deutschland-Takt konkretisiert

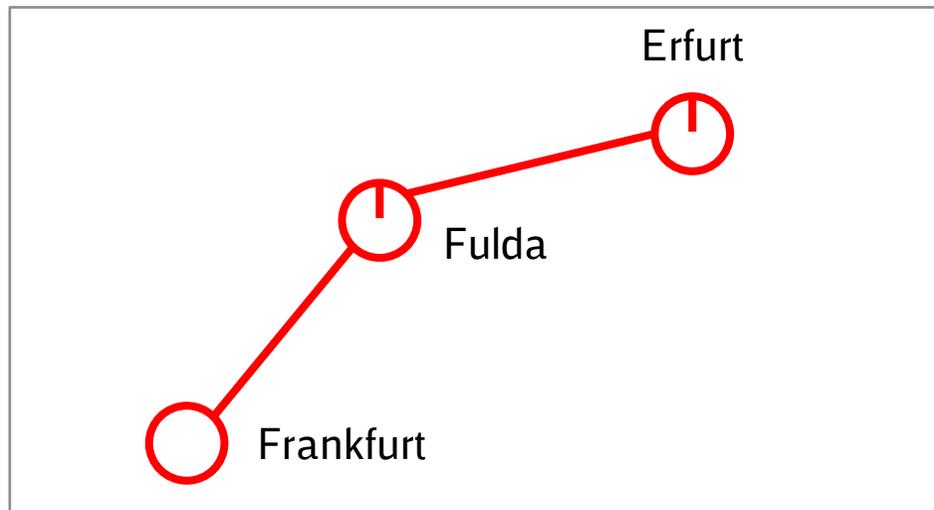
Zielfahrplan 2030 zum BVWP



Auszug aus dem Zielfahrplan 2030 zum BVWP

- Entsprechend dem Zielfahrplan 2030 zum BVWP ist auf der Strecke Fulda-Erfurt ein Fahrzeitziel von **64 min** zu erreichen

Deutschland Takt



- Entsprechend der PRINS-Angaben ist für die Strecke Fulda-Erfurt in einem Deutschland-Takt eine Fahrzeit von unter **60 min.** erforderlich
- Der Deutschland-Takt und die Fahrzeit sind aber noch **nicht final**

Einblick in die Werkstatt –

Aus der Verkehrsprognose und den Zugzahlen leiten sich die Anforderungen an die Infrastruktur ab

- **Was ist die Verkehrsprognose?**

In der Verkehrsprognose 2030 wurden alle deutschlandweiten Verkehrsströme im Güter- und Personenverkehr (Straße, Schiene, Wasser) berechnet. Hintergrund ist ein allgemeiner Orientierungsrahmen für die langfristige Verkehrspolitik in Deutschland.

Somit ist die Verkehrsprognose Ausgangsbasis für die volkswirtschaftliche und raumordnerische Bewertung von Einzelprojekten im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes.

- **Warum sind Zugzahlen wichtig?**

Neben der Bewertung von Einzelprojekten werden aus den Quelle-Ziel-Verkehren die erforderlichen Zugfahrten (Personenverkehr, Güterverkehr) ermittelt, die als Zugzahlen Grundlage für die Dimensionierung der Infrastruktur und im Rahmen der Planfeststellung für die Bemessung des Schallschutzes darstellen.

Einblick in die Werkstatt – Woran wird zurzeit gearbeitet?

Machbarkeitsstudie

- In der Machbarkeitsstudie wird die grundsätzliche Umsetzungsmöglichkeit der Aufgabenstellung des Bundes untersucht.
- Das Ziel ist die Prüfung von technisch machbaren Lösungsansätzen inkl. Fahrzeitstudien
- Dafür werden u. a. Ausfädelungspunkte und Einfädelungspunkte auf den Bestandsstrecken ermittelt.
- Die Zwischenergebnisse der Studie werden im Rahmen des Beteiligungsforums vorgestellt (Vorstellung erster Zwischenergebnisse erfolgt im 2. Beteiligungsforum vsl. am 13.11.2018).

 **Ein externes Planungsbüro wurde bereits beauftragt. Ergebnisse werden Ende des Jahres erwartet.**

Einblick in die Werkstatt – Die nächsten Schritte

- Festlegung der Planungsgrundlagen (Fahrzeitziele, Zugzahlen 2030) mit dem BMVI
- Machbarkeitsstudie wird bis Ende 2018 abgeschlossen (erste Zwischenergebnisse im 2. Beteiligungsforum)
- Für die weiteren Planungen müssen mögliche Trassierungsvarianten (Korridore) erarbeitet werden. Dies übernimmt ein externer Umweltplaner mit Begleitung eines technischen Planers und eines Schallgutachters. Die Beauftragung der Planer erfolgt (mit europaweiter Ausschreibung) Anfang 2019.
- Das methodische Vorgehen zur Ermittlung der Antragsvariante, sowie die Zwischenergebnisse der Untersuchungen werden kontinuierlich im Rahmen des Beteiligungsforums vorgestellt.

Agenda

1. Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
2. Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
3. BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
4. Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Einblick in die Werkstatt
- 6.** Ausblick auf das nächste Treffen
7. Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

Nächste Schritte:

Ein möglicher Termin für das 2. Beteiligungsforum ist der 13. November 2018

Mögliche Themen für das 2. Beteiligungsforum:

vsl. 13.11.2018

- Verabschiedung des Selbstverständnisses
- Zwischenergebnisse aus der Machbarkeitsstudie
- Aktueller Planungsstand „Einblick in die Werkstatt“
-

Agenda

1. Selbstverständnis des Beteiligungsforums ABS/NBS Fulda-Gerstungen
2. Rückblick Bürgerinformationsveranstaltung
3. BVWP: Rahmen für das Projekt ABS/NBS Fulda-Gerstungen
4. Der weitere Prozess der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
5. Einblick in die Werkstatt
6. Ausblick auf das nächste Treffen
7. Gemeinsame Botschaften aus dem 1. Beteiligungsforum

Abstimmung der Botschaften für eine gemeinsame Pressemitteilung

Die Ausbau-/Neubaustrecke Fulda-Gerstungen ist Teil des Aus- und Neubauprojekts Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt und im „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans 2030 eingestuft. Mit dem Projekt Fulda-Gerstungen soll die bestehende Strecke zwischen Fulda und Bebra entlastet und die Fahrzeiten der Züge im Fernverkehr verkürzt werden.

Das Beteiligungsforum Ausbau-/Neubaustrecke Fulda-Gerstungen hat sich auf Einladung der Deutschen Bahn und des hessischen Verkehrsministeriums zu seiner ersten Sitzung getroffen. Das Forum setzt sich aus einem breiten Teilnehmerkreis aus Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, Bürgerinitiativen sowie Fahrgast- und Umweltverbänden zusammen und repräsentiert die gesamte betroffene Region und die darin vertretenen verschiedenen Sichtweisen.

Ziel des Beteiligungsforums ist es, in einem transparenten Planungsprozess unter Abwägung aller Interessen die am besten geeignete, genehmigungs- und finanzierungsfähige Lösung für die neue Strecke zu erreichen.

Die Zielsetzung, die Zusammensetzung und die zukünftige Arbeitsweise des Beteiligungsforums wurden besprochen und sollen in Form eines Selbstverständnisses in einer der kommenden Forumssitzungen gemeinsam verabschiedet werden.

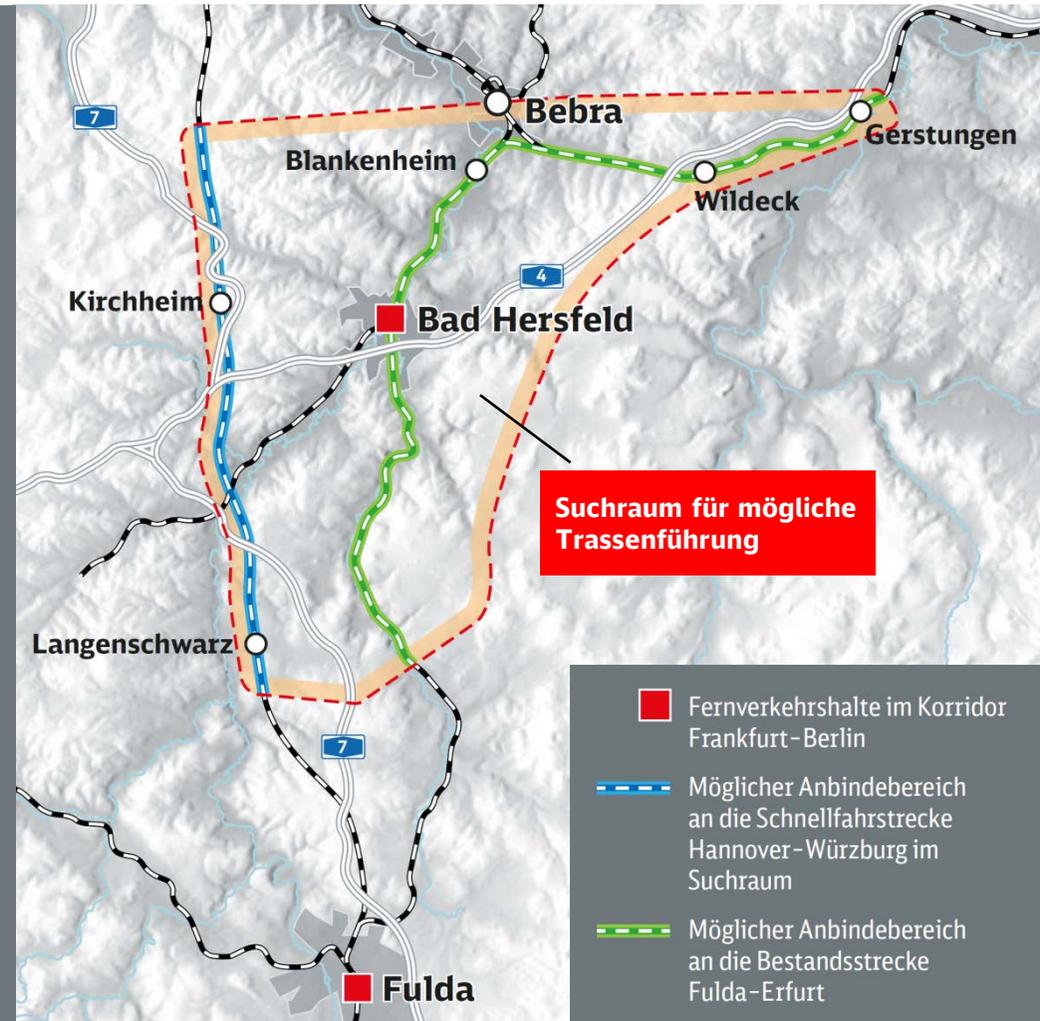
Das Beteiligungsforum wird zwei- bis dreimal jährlich tagen und kann bei Bedarf Arbeitsgruppen einrichten, um einzelne Themenbereiche vertieft bearbeiten zu können. Die nächste Sitzung ist für November 2018 geplant.

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Hinweise zum Projekt auch per E-Mail:

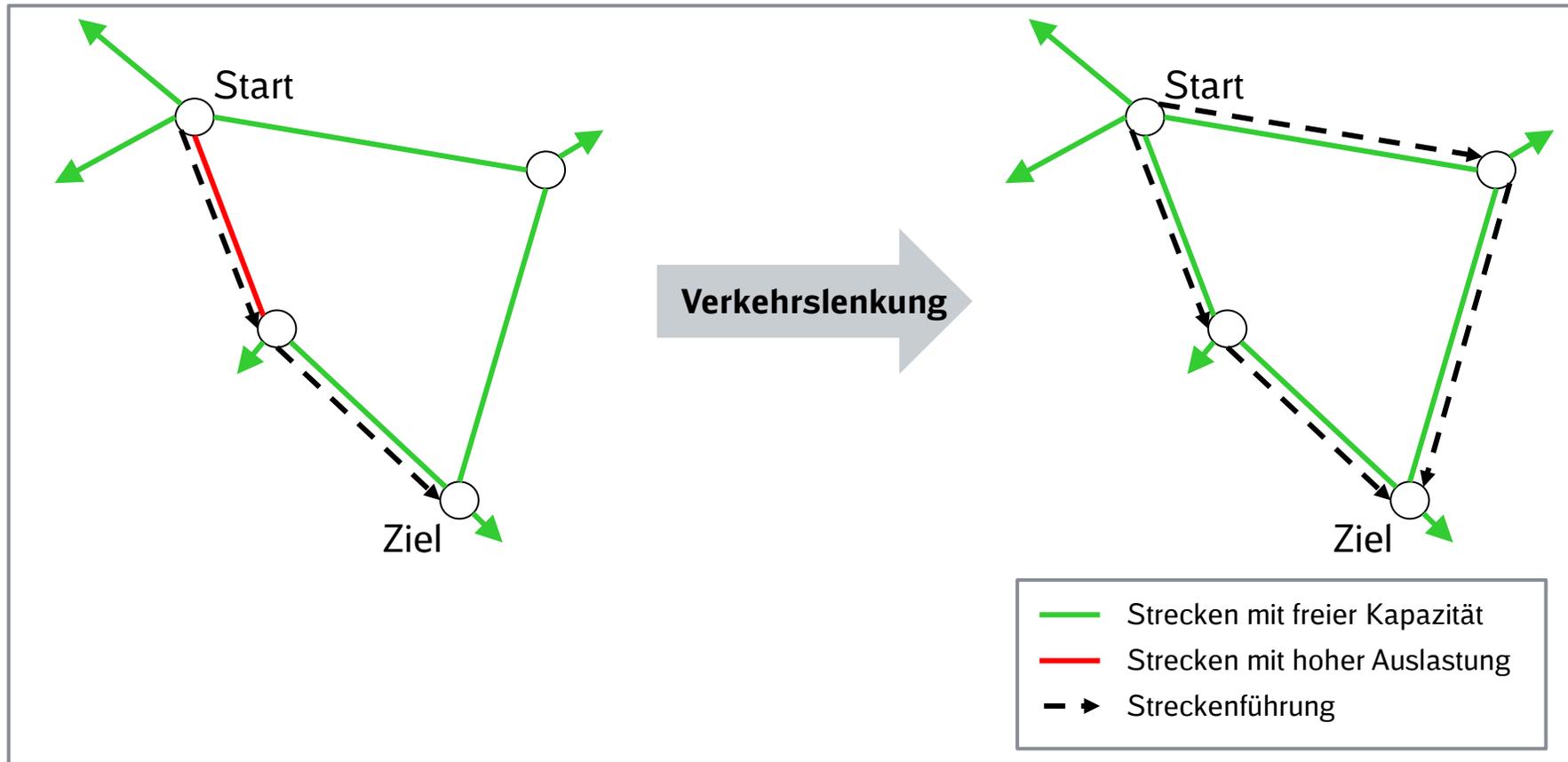
fulda-gerstungen@deutschebahn.com

Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.fulda-gerstungen.de



Einblick in die Werkstatt – Was ist Verkehrslenkung?



- Eine Effiziente Auslastung der Strecken durch Aufteilung der Verkehrsströme bzw. in der Nacht Lärmvermeidung durch Verlegung von Verkehren auf Strecken mit weniger Lärmbetroffenen
- Voraussetzung ist das Vorhandensein mehrerer paralleler Strecken in diesem Korridor